

2. Martin-Cup 2013

Am 19. September 2013 trafen sich 15 Schützen zur zweiten Austragung des Martin-Cups auf der Sichertern. Erfreulicherweise konnten wir damit zwei Personen mehr begrüßen als im Vorjahr bei der ersten Austragung. Dies war wiederum nur möglich dank zahlreicher Teilnehmer aus unserer Pistolensektion, denen wir ganz speziell für ihr Erscheinen danken.



Schon in der ersten Duell-Cup-Runde gab es kleinere und grössere Überraschungen:

- So konnte sich Brügger Dorly, die im laufenden Jahr wegen Ihrer Augenoperationen länger mit Schiessen pausieren musste, gegen Heim Erhard durchsetzen.
- Schilt Hugo, der regelmässige als 300m-Schütze gute Resultate schießt, schied gegen den nur sporadisch 300m-schiessenden Rebmann Heini, der nebenbei erwähnt als einziger mit einem unaufgerüsteten Stgw 57_02 schoss.
- Und der sonst fast nur mit der Pistole schießende Klaus Otto gewann mit einem sehr guten Resultat von 91 als einziger Schütze mit einem Karabiner gegen Finkbeiner Florian, wenn auch nur aufgrund des minimal besseren Tiefschusses. Zu diesem auch für regelmässige 300m-Schützen nicht selbstverständlichen, ausgezeichneten Resultat beglückwünschen wir Klaus Otto ganz herzlich.

In der zweiten Duell-Cup-Runde blieben die ganz grossen Überraschungen dann aus. Speziell zu erwähnen wäre:

- Ricklin Markus qualifizierte sich trotz eines für ihn mässigen Resultates von 78 für den Final gegen Klaus Otto, dem es nicht mehr so gut wie in der ersten Runde lief.
- Klaus Karin hatte noch etwas Mühe mit dem für sie ungewohnten Sportgerät, einem Sturmgewehr 90 und gab den Wettkampf vor dem letzten Schuss auf. Liebe Karin, mach dir nichts draus. Übung macht den Meister. Wir freuen uns, dass du in dieser für dich ungewohnten Disziplin mitgemacht hast und hoffen sehr, dass du es nächstes Jahr auch wieder versuchst.
- Carnot Heinrich qualifizierte sich als Bestausscheidender auch für den Final.

Dieser Final im Super-Cup-Modus trugen somit Ricklin Markus, Finkbeiner Andreas, Carnot Heinrich, Brügger Dorly und Ballmer Marc aus.

(Geschossen wird dabei auf die Scheibe A 100. Zuerst schießen alle 5 Schüsse selbständig. Der 6. Schuss wird dann für alle kommandiert. Derjenige mit dem tiefsten Total nach 6 Schüssen scheidet aus. Dann wird der 7. Schuss für alle kommandiert. Dann scheidet derjenige mit dem tiefsten Total nach 7 Schüssen aus. Dies geht so weiter, bis nach dem 9. Schuss nur noch einer übrig bleibt, der Sieger oder die Siegerin des Martin-Cups.)

Nach 5 Schüssen waren Ballmer Marc, Finkbeiner Andreas und Carnot Heinrich sehr nah beisammen (407/403/394).

Beim 6. Schuss leistete sich Finkbeiner Andrea einen kapitalen Fehlschuss und musste mit einer 40 viel Terrain preisgeben. Gleichzeitig konnte Ballmer Marc mit einer Mouche (98) seinen Vorsprung ausbauen, auch gegenüber Carnot Heinrich, der eine solide 82 schoss. Ausscheiden mussten nach diesem 6. Schuss Brügger Dorly.

Beim 7. Schuss wurde von allen über 80 geschossen, wobei Ballmer Marc wiederum eine gute 93 gelang, was dazu führte, dass er seinen Vorsprung weiter vergrössern konnte. Ausscheiden musste nach diesem 7. Schuss Ricklin Markus, allerdings lag er dabei nur knappe 6 Punkte hinter Finkbeiner Andreas.

Beim 8. Schuss schossen wieder alle Verbleibenden über 80, diesmal brillierte Carnot Heinrich mit seiner 98er-Mouche. Dadurch kam er vor dem letzten Schuss auf 23-Punkte an Ballmer Marc heran. Ausscheiden musste nach diesem 8. Schuss Finkbeiner Andreas.

Es kam nun zum finalen 9. Schuss zwischen Carnot Heinrich und Ballmer Marc. Heiri hätte wieder einen Schuss in Mouchen-Nähe vorlegen und darauf hoffen müssen, dass Marc unter 80 schoss.

Doch da spielten Heiri wohl die Nerven einen Streich, und er leistete sich mit 66 einen schlechten Schuss. Marcs solide 85 verhalf ihm damit zur erfolgreichen Verteidigung seines im letzten Jahr gewonnen Martin-Cups mit total 766 Punkten (Heiri 724).

Der Stifter Vögtli Martin konnte somit Ballmer Marc erneut den Martin-Cup überreichen.

Der Martin-Cup ist auf 10 Jahre/Durchführungen angesetzt. Gemäss Reglement wird er nicht vorzeitig beendet, wenn jemand den Cup ununterbrochen mehrere Male nacheinander gewinnt.

Wir danken allen Teilnehmern und hoffen, dass sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sind und vielleicht noch mehr Feldschützen kommen. Selbstverständlich gilt unser Dank auch dem Stifter Vögtli Martin.

Sämtliche Detailresultate können beiliegender Rangliste entnommen werden.

Marc Ballmer
Martin-Cup-Gewinner 2013
Berichterstatter

Liestal, im Oktober 2013

